

Rat der Gemeinde Inden
z.Hd. H. Bürgermeister Schuster
Rathausstr. 1
52459 Inden

Fraktion
Bündnis 90/ Die Grünen
Hella Rehfisch
Frenzer Driesch 48
52459 Inden
den 26.06.2011

Antrag auf Unterzeichnung der Resolution „Atomkraftwerk Tihange schnellst möglich abschalten“

Sehr geehrter Herr Schuster,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion **Bündnis 90/ Die Grünen** in Inden stellt hiermit den Antrag, die nachfolgende Resolution zu unterzeichnen.

Die Gemeinde Inden bittet die belgische Regierung mit Nachdruck, das über 26 Jahre alte Atomkraftwerk Tihange schnellst möglich abzuschalten. Auf keinen Fall darf es, wie 2009 angekündigt, eine Verlängerung der Laufzeiten um 10 Jahre geben.

Begründung:

Der Unfall in Japan hat wieder einmal gezeigt, dass die Atomkraft keine sichere Technologie ist - sicher ist nur das Risiko. Das Kraftwerk Tihange ist nur 106 km von Inden entfernt und somit näher als alle deutschen Kraftwerke. Ein Unfall betreffe die Menschen hier in der Region mit als Erste und würde bei einem Super- GAU auch unsere Gemeinde für Jahrzehnte unbewohnbar machen.

Die Reaktorblöcke sind mit 26, 29 und 36 Jahren bereits sehr alt. Mit erhöhtem Alter steigt die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls durch Verschleiß der Bauteile. Bereits in der Vergangenheit hat es dort Unfälle gegeben, wie z.B.

- am 22.11.2002, als sich dort ein Störfall ereignete, der auf der INES- Skala (Internationale Bewertungsskala) mit der Stufe 2 (von 7) bewertet wurde. Hier hat es eine erhebliche Kontamination gegeben.
- Im Jahr 2006 war eine geringe Menge Radioaktivität herausgetreten.
- Am 04.10. 2010 sind 600 Liter säurehaltiges Wasser in die Maas gelaufen.

Auch ist die Erdbebensicherheit des Kraftwerks anzuzweifeln. Die von der Atomaufsichtsbehörde angegebene Sicherheit bis Beben von 5,9 auf der Richterskala ist in Anbetracht des Bebens von 1992 in Roermond mit eben diesem Wert nicht zufriedenstellend.

Freundliche Grüße

14.07.2011

Unser Antrag wurde von den Fraktionen der CDU, SPD und FDP abgelehnt, da der Kreistag Düren über einen ähnlichen Antrag positiv abgestimmt habe. Wir „Grüne“ wollten mit diesem Antrag die verabschiedete Resolution des Kreistages nochmals untermauern. Ein in der Gemeinde Inden gefasster gleichlautender Beschluss sollte eine zusätzliche Bestätigung und eine deutliche Botschaft an die belgische Regierung sein.